



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4 A – 4700 EUPEN

Tel. 087/30 68 80 – Fax. 087/89 11 76

e-mail: iawm@iawm.be

LEHRPROGRAMM & FORTSCHRITTSTABELLE

MÖBELSCHREINER / IN

C02 / 2003

BERUFSPROFIL

C02 MÖBELSCHREINER / IN

Die berufliche Tätigkeit des Möbelschreiners / der Möbelschreinerin:

Der Möbelschreiner bzw. die Möbelschreinerin setzt nach vorgegebenen Plänen die handwerklich-technischen Schritte in der Werkstatt und auf der Baustelle um, die notwendig sind, um aus Holz bzw. Holzwerkstoffen – bei Anwendung anderer Werkstoffe – Innenmöbel für Privat- und Geschäftsbedarf herzustellen und ggf. einzubauen.

Die in der Ausbildung zum Möbelschreiner bzw. zur Möbelschreinerin vermittelten berufsbezogenen Schlüsselfertigkeiten sind:

0. **ALLGEMEINE BERUFSKUNDE**
Schlüsselkenntnisse über die Ausbildung im Beruf, das berufliche Arbeiten und die Sicherheit am Arbeitsplatz.
1. **HERSTELLEN UND EINBAUEN VON INNENMÖBELN NACH VORGEGEBENEN PLÄNEN**
Gemäß vorgegebenen technischen Zeichnungen die entsprechenden Arbeitsabläufe zur Herstellung (und ggf. zum Einbau) von Einzel- und Einbaumöbeln für Privat- und Geschäftsbedarf in Werkstatt und Baustelle organisieren und durchführen (Material- und Werkstofflisten anfertigen, Holzverbindungen herstellen, Furnierarbeiten) – *Fakultativ: Außenmöbel.*
2. **UMGEHEN MIT MASCHINEN UND WERKZEUG**
Die handwerklichen Fingerfertigkeiten zum fachkundigen Umgang mit Handwerkzeug, Handmaschinen und Maschinenpark im Möbelbau unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte beherrschen (Grundkenntnisse in CNC).
3. **FACHKENNTNISSE VON MATERIAL UND BESCHLÄGEN**
Die verschiedenen Werkstoffe kennen und sie fachkundig einsetzen: die gängigen Holzarten und Plattenwerkstoffe, Beschläge, Leuchtmittel und Fremdstoffe (vor allem Glas und Metall).
4. **TECHNISCHES ZEICHNEN UND KREATIVITÄT**
Mit Hilfe des räumlichen Vorstellungsvermögens und unter Berücksichtigung der tatsächlichen Größenverhältnisse technische Zeichnungen zur Möbelherstellung von Hand anfertigen (Grundkenntnisse in CAD).
5. **OBERFLÄCHENVEREDELUNG**
Die Grundkenntnisse zu den verschiedenen Möglichkeiten der Oberflächen-gestaltung anwenden: Vorbereitung, verschiedene Formen der Farbgebung, Versiegelung.

MÖBELSCHREINER / IN C02

A. ALLGEMEINKENNTNISSE

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

B. THEORETISCHE BERUFSKENNTNISSE

0. Allgemeine Berufskunde (20 Std.)

Berufsbild

- Berufsbild: Die wesentlichen Tätigkeiten des Möbelschreiners, Abgrenzung zu den verwandten Berufen, Bauschreiner etc.
- Stilgeschichte und Stilkunde der Möbel
- Das Herstellen von Möbeln und das Arbeiten in der Werkstatt
- Die Rolle der handwerklichen Fertigkeiten des Möbelschreiners und die Techniken der Holzverbindungen
- Die Rolle der handwerklichen Kreativität im Beruf des Möbelschreiners; die Möbelherstellung als Mittel des persönlichen Ausdruckes

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

- Vorschriften zur Unfallverhütung; die berufstypischen Unfallquellen
- Erste Hilfe in der Werkstatt und an Maschinen
- Rückenschule
- Allgemein Hygienemassnahmen

1. Herstellen und Einbauen von Innenmöbeln nach vorgegebenen Plänen (174 Std.)

Arbeiten in der Werkstatt

- Anordnung der Werkbänke, Werkzeuge und Maschinen
- Lagerung von Hölzern und Fertigerzeugnissen
- Unterbringung des Werkzeugs und der Handelsprodukte
- Grundkenntnisse der Beleuchtung, Belüftung und Beheizung der Werkstatt
- Der Spritzraum: Spritzanlagen (Räume und Ausstattung)
- Arbeitsplätze in der Werkstatt
- Fertigungsabläufe in der Werkstatt
- Wichtige Fachausdrücke in der Werkstatt (in deutscher und französischer Sprache)

Holzverbindungen

- Verleimte und unverleimte Breitenverbindungen
- Kasteneckverbindungen
- Rahmeneckverbindungen
- Gestellverbindungen
- Sprossenverbindungen

Vorbereitung von Teilstücken

- Rahmenverbindungen
- Anreissen und Zuschneiden der Hölzer

Profilieren von Möbelteilen

- die gängigen Profilformen

Furnierarbeiten

- Zuschnitt und Zusammenfügen von Furnieren
- Furnieren von Kanten und Flächen
- Fertigschliff von furnierten Oberflächen
- Furnierarten
- Verwendung, Herstellung und Verarbeitung von Furnieren
- Verleimen von furnierten Flächen
- Heissverleimung
- Intarsienarbeiten
- Abkühlen und Lagern von furnierten Teilen

Die Baustelle

- Das Be- und Entladen von Fahrzeugen
- Terminologie des Bauwesens: die Bezeichnungen der verschiedenen Gebäudeteile, Bezeichnungen in französischer Sprache
- Physikalische Grundbegriffe: baulicher Schall-, Wärme-, Feuchte- und Brandschutz
- Das Einsetzen von Möbelementen
- Passgenauer Zuschnitt von Profilleisten
- Das Aufmaßnehmen am Rohbau
- Herstellen von Unterkonstruktionen
- Wichtige Fachausdrücke des Schreinerhandwerks auf der Baustelle in deutscher und französischer Sprache
- Der Kundenumgang: gepflegtes und vernünftiges Auftreten
- Das Arbeiten im Team: Arbeitskollegen, andere Gewerke
- Rechnerische Kalkulation auf der Baustelle: Anwendung des Pythagorassatzes

Material- und Werkstofflisten

- Die Erstellung detaillierte Werkstoff- und Beschlaglisten: Grundkenntnisse für die Anfertigung von Listen, Mengenberechnungen, Grundbegriffe der Bestandteile des Selbstkostenpreises
- Der fachkundige Einsatz von Katalogen

Organisation von Arbeitsabläufen

- Planzeichnungen definieren
- Fertigungsabläufe zur Möbelherstellung
- Arbeitsmethoden
- Arbeitsberichte erstellen

Einzel- und Einbaumöbel

- Einbauküchen, Sitzecken, Schrankwände, Anrichten, Ladenbau und Geschäftstheken, Raumteiler, Wandschränke
- Anschlagarten bei Möbeltüren: aufliegende, einliegende und überfälzte Türen
- Die verschiedenen Formen des Möbelbaues: Plattenbau, Rahmenbau, Gestellmöbel

Montage von Einbaumöbeln

- Die Justierung von Möbelementen
- Das Einsetzen von Innentüren
- Der fachgerechte Zusammenbau von Möbelteilen

Werkstattunterricht

- Projektarbeit: Herstellung eines kleinen Möbelstücks

- Übungsstücke verschiedener Verbindungsarten- und -formen herstellen

2. Umgehen mit Maschinen und Werkzeug (74 Std.)

Handwerkliche Fingerfertigkeiten

- Arbeitstechniken: Arbeitsvorbereitung und Arbeitsausführung

Das Handwerkzeug

- Messwerkzeuge zum Anreissen
- Werkzeuge zum Sägen
- Werkzeuge zum Hobeln
- Werkzeuge zum Stemmen
- Werkzeuge zum Bohren
- Werkzeuge zum Nageln und Schrauben
- Werkzeuge zum Spannen

Der Maschinenpark

- Die Sägemaschinen
- Hobelmaschinen
- Fräsmaschinen
- Bohrmaschinen
- Schleifmaschinen
- Mehrzweckmaschinen
- Furnierbearbeitungsmaschinen
- Trocknungsanlagen
- Pneumatische und hydraulische Anlagen
- Absauganlagen

Die Handmaschinen

- Holzbearbeitungsmaschinen für den Innenausbau
- Spritzgeräte

Grundkenntnisse in CNC

- Grundaufbau der CNC Maschinen
- Maschinensteuerungsarten

Sicherheit und Umweltschutz

- Recycling von Schadstoffabfällen
- Sicherheitsbestimmungen für Anlagen und Maschinen
- Wartung und Pflege von Maschinen

3. Fachkenntnisse von Material und Beschlägen (72 Std.)

Einführung in die Überbetrieblicher Maschinenkurs im ZAWM

-

verschiedenen Werkstoffe

- Grundstoffe und Handelsprodukte: Identifizierung und Benennung

Der Werkstoff Holz

- Wälder und deren Nutzung
- Der Rohstoff Holz: Eigenschaften, Schädlinge und Schadensformen, Holzarten, Schnittware, Trocknung und Holzfeuchte
- Furnierarten

Plattenwerkstoffe

- Lagenholz
- Verbundplatten

- Holzspanwerkstoffe
- Holzfaserplatten
- Schichtpressstoffplatten
- Mineralische Plattenwerkstoffe

Beschläge

- Beschläge aus unterschiedlichen Metallen (Eisen, Messing, Chrom usw.)
- Aufhänge-, Schließ-, Verbindungs- und Befestigungsbeschläge
- Schubkastenführungen

Leuchtmittel

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Stromarten
- Die verschiedenartigen Leuchtquellen
- Elektrogeräte und ihre Leistungen

Fremdstoffe

- Glas
- Metall
- Kleb- und Dichtstoffe

4. Zeichnen / Kreativität (120 Std.)

Skizzen / Räumliches Vorstellungsvermögen

- Entwurfzeichnungen von Möbeln
- Anfertigung von Maßskizzen und Maßstab gerechtes Zeichnen der Skizzen
- Perspektivzeichnungen
- Projektionszeichnungen

Technische Zeichnungen zur Möbelherstellung

- Einführung: Zeichenmaterial, Normen, Beschriftung, Linienarten, Symbole, Maßstab, Zeichenraster
- Geometrisches Zeichnen: die verschiedenen geometrischen Formen zeichnen, Aufteilung von Strecken und Winkeln, Verbindung von Geraden und Kurven, Anfertigen von rechtwinkligen Parallelprojektionen und Entwicklungszeichnungen regelmäßiger Volumen, axonometrische Perspektive, Fluchtpunktperspektive, Grundlagen der Gestaltung (goldener Schnitt und Proportionen)
- Fachzeichnen: Erarbeitung einer Zeichensystematik, Lesen von Detailplänen und Entwurfszeichnungen, Entwurfzeichnung von Möbeln, Bemaßung von Bauzeichnungen, Erfassung der drei Ansichten, Zeichnen von Detailschnitten, Treppenbau: Stufenverzierungen und Wangenaufriß
- Bemaßungen und Beschriftungen
- Maßstab und Zeichenraster

Grundkenntnisse in CAD

- Einsatzmöglichkeiten und Vorteile
- Grundeinstellungen
- CAD am Arbeitsplatz
- CAD Arbeitstechnik
- Berufsbezogene Software für Möbelbau und Raumaufteilung

5. Oberflächenveredelung (40 Std.)

Die Grundlagen der Oberflächenveredelung

- Grundieren
- Lackieren
- Versiegeln

Die Vorbereitung der Oberflächenveredelung

- Die Schleifmittel und deren Korngrößen
- Das Schleifen mit der Breitbandschleifmaschine
- Das Ausbessern von Fehlerstellen
- Vorbereitungsarbeiten zur Endbehandlung

Die verschiedenen Formen der Farbgebung

- Beizsysteme
- Buntlacke
- Farbgebung mit Ökoprodukten

Die Oberflächenversiegelung

- Wachsen und Ölen mit Naturprodukten
- Lacksysteme auf chemischer Basis
- Auftragstechniken

C02/2003 Möbelschreiner : Stunden- und Punkteverteilung in der Lehre														
Kurse	1. Jahr				2. Jahr				3. Jahr				TOTAL	
	St.	Punkte			St.	Punkte			St.	Punkte			St.	Punkte
		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		
Allgemeine Berufskunde	4	20	0	20	4	10	0	10	4	10	0	10	20	40
Herstellen u. Einbau von Innenmöbeln*	52	30	50	80	40	40	50	90	44	50	40	90	174	260
Umgehen mit Maschinen u. Werkzeug	32	20	20	40	24	20	20	40	20	10	20	30	74	110
Fachkenntnis: Material und Beschläge	40	20	20	40	28	20	20	40	28	10	20	30	72	110
Zeichnen / Kreativität	40	30	30	60	52	30	40	70	52	30	40	70	120	200
Oberflächenveredelung	12	10	10	20	12	10	0	10	12	20	10	30	40	60
Arbeitsberichte	-	20	20	40	-	20	20	40	-	20	20	40	-	120
TOTAL	180	150	150	300	160	150	150	300	160	150	150	300	500	900

Bewertungskriterien in der praktischen Gesellenprüfung (C-Prüfung)	
Allgemeine Berufskunde	10
Herstellen u. Einbau von Innenmöbeln	150
Umgehen mit Maschinen u. Werkzeug	60
Fachkenntnis: Material und Beschläge	60
Kreativität	80
Oberflächenveredelung	40
TOTAL	400

Die Arbeitsberichte sind ein wichtiges Mittel zur Überprüfung des Fachwissens. Sie werden ggf. fächerübergreifend erstellt und sollten im Stundensatz des gesamten Fachkunde-Unterrichtes mit 8 Unterrichtsstunden pro Schuljahr in den einzelnen Unterrichten bearbeitet werden.


* Im Stundenplan dieser Fächer sind jeweils Stunden für praktische Vorführungen vorgesehen (1.Jahr 32 Std.; 2. Jahr 24 Std.; 3. Jahr 24 Std.)

C. PRAXIS

- siehe die dazu gültige Fortschrittstabelle –

FORTSCHRITTSTABELLE

C02 MÖBELSCHREINER/ IN

0. ALLGEMEINE BERUFSKUNDE				
Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb		Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte		erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
BERUFSBILDUNG				
- <i>Muster</i> -	die Fortschrittstabelle korrekt ausfüllen	1		
	Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung verstehen	1		
	Gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag kennen	1		
ARBEITSSCHUTZ / ARBEITSSICHERHEIT				
	Berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften bei den Arbeitsabläufen kennen und anwenden	1		
	Unfallverursachendes Verhalten sowie berufstypische Unfallquellen und -situationen erkennen den Gefahren vorbeugen	1		
	Die Verhaltensregeln bei Unfällen und die Maßnahmen zur Ersten Hilfe kennen und gegebenenfalls anwenden	1		
	Die Maßnahmen im Bezug auf Rückenschulung kennen und anwenden	1		
	Die Arbeitsschutzmaßnahmen an Maschinen kennen und anwenden	1		
	Die Arbeitsschutzmaßnahmen auf der Baustelle kennen und anwenden	1		
	Die Arbeitsschutzmaßnahmen im Lackierraum kennen und anwenden	1		
	Die Sicherheitsbestimmungen in einer Werkstatt kennen und anwenden	1		

1. HERSTELLEN UND EINBAUEN VON INNENMÖBELN NACH VORGEgebenEN PLÄNEN

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
ARBEITEN IN DER WERKSTATT			
	Die allgemeinen Arbeiten an der Werkbank und deren Handhabung kennen	1	
	Möbel und Möbelteile an der Werkbank zusammenbauen	2	
	Möbel an der Werkbank bzw. in der Werkstatt zusammenleimen	2	
	Halbfertigteile zur Vorbereitung der Einbaumöbel in der Werkstatt zusammenbauen	2-3	
HOLZVERBINDUNGEN BEHERRSCHEN			
	Egalisieren von Verbindungen mit Hilfe von Maschinen	1	
	Maschinelles Schleifen der Massivholzplatten, Traversen und Stützen zur Erstellung von Holzverbindungen	1-2	
Herstellung von unverleimten und verleimten Breitenverbindungen:			
	Überfälzte Fuge	1	
	Gespundene Fuge	1	
	Gefederte Fuge	1	
	überschobene Schalung	1	
	Kronenfuge	1	
	Gedübelte Fuge	1	
	Gratleisten	1-2	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
	Zapfen und Scherzapfen	1	
Kasteneckverbindungen:			
	Gefederte Eckverbindung	2	
	Gegratete Eckverbindung	2-3	
	Gedübelte Eckverbindung	2-3	
	Gezinkte Eckverbindung	2	
	Formfederverbindung	1	
Lösbare Eckverbindungen:			
	Exzentrerschrankverbinder	2-3	
Rahmeneckverbindungen:			
	Schlitz- und Zapfenverbindung	1	
	Doppelzapfen	1	
	Gestemmter Zapfen mit Nutzapfen	1	
	Gedübelte Rahmenecke mit Konterprofil	2	
	Überblattung	1	
Gestellverbindungen:			
	Stollen- mit Zargenverbindung	2-3	
Sprossenverbindung			
	Kreuzsprossen	2-3	
TEILSTÜCKE VORBEREITEN			
	Sägen, Hobeln und Schleifen eines rechteckigen Teilstücks nach vorgegebenen Maßen (z.B. einfaches Tischbein)	1	
	Halbfertigteile: Korpuselemente zusammenbauen	2	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
	Halbfertigteile: Türblätter für Innentüren mit Rahmen	2	
	Halbfertigteile: Dielenböden (Parkett, Laminat usw.)	2	
	Halbfertigteile: Wandtäfelungen und Deckenverkleidungen	2-3	
	Halbfertigteile: Profilleisten (gerade und bogenförmige)	2-3	
	Schubkästen mit Massivholz oder Plattenwerkstoffen anfertigen	2	
	die Werkzeichen korrekt anbringen	1	
	gerade Treppen anreissen	3	
	Einbauschränke anfertigen	3	
	eine Futtertür mit Bekleidung anfertigen	2-3	
	Anfertigung der Teile für gerade Treppen	2-3	
	Anfertigung der Teile für gewöhnliche Einbaumöbel (Türfronten und Korpusse)	3	
	Anfertigung der Teile für Gerippe, sowie Wand- und Deckenverkleidung aus Holz	2-3	
	Vorbereitung zur Herstellung von anderen Rahmen auf der Grundlage der Pläne und Werkzeichen	3	
PROFILIEREN DER EINZELNEN MÖBELTEILE			
	Maschinelles Ausschweifen von Werkstücken	3	
	Profilieren von Massivholzleisten	2-3	
	Herstellen von Hohlkehlen	2	
	Herstellen von Karnieseleisten	2-3	
	Herstellen von Längs- und Konterprofilen für Rahmenteile	3	
	Herstellen von Abplattprofilen für Massivholzfüllungen	3	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
FURNIERARBEITEN			
	Zuschnitt und Zusammenfügen der Furnierteile für ein Möbelstück	2	
	Furnieren der Platten unter Aufsicht	2-3	
	Vorbereitung der zu furnierenden Flächen und Furniere an der Presse	2-3	
	Furnieren der Kanten (Furnier und Schichtplatten)	2	
	Anbringen von Vollholzkanten und von Umleimern an Möbelteilen	1-2	
	Fertigschliff des Furniers zur Oberflächenbearbeitung des Möbelteils	2	
	Vorbereitung zur Verklebung auf der Grundlage der Pläne und Werkzeichen von Platten	3	
ARBEITEN AUF DER BAUSTELLE			
	Verlegung von Dämmstoffen und Trittschalldämmung	2	
	Anbringen von Fußleisten	1-2	
	Anbringen von Unterbaukonstruktionen für Wandtäfelungen	2-3	
	Anbringen von Gardinenbrettern	1-2	
	Anbringen von Unterbaukonstruktionen für Deckentäfelungen	2-3	
	Türblätter für Innentüren mit verschiedenen Rahmensystemen montieren	2-3	
	Dielenböden mit der entsprechenden Unterkonstruktion verlegen	3	
	Wand- und Deckenverkleidungen montieren	2-3	
	Profilleisten zusägen und montieren	1-2	
	Einsetzen leichter Trennwände	2-3	
	Einsetzen der geraden Treppen	3	
	Einsetzen der einziehbaren Treppen	2-3	


Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
	Durchführen der Messungen auf der Baustelle für alle geläufigen Schreinerarbeiten (unter Aufsicht)	3	
	Ausmessungen mit der Schlauchwaage	1-2	
	Ausmessungen mit Laserwasserwaage auf Stativ	1-2	
MATERIAL- UND WERKSTOFFLISTEN ERSTELLEN			
	Erstellung der Liste für Einbauschränke	3	
	Erstellung der Holzliste und der Eisenwarenliste für die gängigen Einbaumöbel	3	
	Erstellung der Holzliste und Eisenwarenliste für gängige Zimmertüren	3	
	Erstellung der Holzliste für gerade Treppen	3	
	Anfertigung der Holzlisten für geläufige Unterkonstruktionen bei Wand- und Deckentäfelungen	3	
	Wahl und Zusammenstellung der Hölzer für die verschiedenen Möbelteile	3	
ORGANISATION DER ARBEITSABLÄUFE NACH VORGEGEBENEM PLAN			
	Arbeiten mit dem gesamten Handwerkszeug	1	
	Zusammenbau eines einfachen Möbelstücks unter Aufsicht (z.B. Tisch)	1-2	
	Zuschneiden (Anreißen, Sägen) der Holzteile und maschinelle Bearbeitung (Sägen, Hobeln, Anreißen)	2	
	Anfertigung von Entwurfszeichnungen mit Holzverzeichnis für ein komplettes Möbelstück	3	
	Fertigstellen der Möbel unter Aufsicht	3	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
	Montage, Justieren, Verklebung und Fertigstellung von geläufigen Reparaturarbeiten	2-3	
EINZEL- UND EINBAUMÖBEL HERSTELLEN			
	Herstellen von Innenschubkästen	2	
	Ausführung einer einfachen Rahmentür, einschließlich Drehbeschlag und Schließbeschlag unter Aufsicht	3	
	Anreißen, Verbindung, Justierung und Endfertigung eines einfachen Tisches mit geraden Beinen	2-3	
	Selbstständige Ausführung eines einfachen kleinen Korpusmöbels	2	
	Fertigstellung, Montage, und Justieren von gängigen und spezialgefertigten Einbaumöbeln: Einbauküchen, Sitzecken, Schrankwände, Anrichten	3	
	Fakultativ: Ladenbau – Geschäfts- und Schanktheken, Umkleidekabinen etc.	3	
EINBAUMÖBEL MONTIEREN			
	Montage von Hängeschränken	2	
	Einsetzen der Einbaumöbel	2-3	
	Montage einer einfachen Einbauküche unter Aufsicht	2-3	
	Einsetzen einer Blendrahmentür	2	
	Einsetzen einer Futterrahmentür mit Bekleidung	2	
	Einsetzen einer Schiebetüre mit Zubehör	2-3	

2. UMGEHEN MIT MASCHINEN UND WERKZEUG

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
HANDWERKLICHE FINGERTFERTIGKEITEN			
	Genaueres Anreißen einzelner Werkstücke von Planzeichnung	1	
	Genaueres Absägen und Absetzen nach Anriss	1	
	Geradliniges Ausstemmen von Zapfenlöchern	1	
	Ausführung einer einfachen Verbindung mit Schlitz- und Zapfen (z.B. T-Form, auf Gehrung) von Hand	1	
	Manuelle Ausführung von Schwalbenschwanzverbindungen	1	
	Schleifen der Massivholzplatten und Rahmenteile von Hand	1-2	
	Handschleifen von Profilleisten	1	
	Anfertigen von Gehrungsfugen auf der Stosslade	1	
	Verschieden Holzarten mit Handsägewerkzeug bearbeiten (Langholz und Hirnholz)	1	
	Verschiedene Holzarten mit verschiedenen Handhobeln bearbeiten (Lang- und Hirnholz)	1	
	Mit Hilfe des Handhobels verbundene und nichtverbundene Werkstücke aushobeln	1-2	
	Fakultativ: kleine Intarsienarbeiten anfertigen (z.B. in Form kleiner Übungsstücke)	2-3	
FACHKUNDIGER UMGANG MIT WERKZEUG			
	Benennung und Identifizierung des Handwerkszeugs sowie die Kenntnis seiner Verwendung und Pflege	1	
	Handhabung des Handwerkszeugs in der richtigen Körperhaltung	1	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	<u>Lehrling</u> <u>Betrieb</u> <u>Schule</u>
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
Längenmesswerkzeuge:			
	Umgang mit Rollbandmass und Teleskopmassstäben	2	
	Elektronische / digitale Längenmesswerkzeuge	2	
Dickenmesswerkzeuge:			
	Messschieber	1	
	Messuhr	1	
	Einstellmessgerät an der Fräsmaschine	2	
Winkelmesswerkzeuge:			
	90° Winkel, Gehrungswinkel, Schmiege	1	
	Wasserwaage, Schlauchwaage, Wasserwaage mit eingebautem Laser	1	
	Anreisswerkzeuge: Streichmass, Zirkel	1	
	Sägewerkzeuge: Schränken und Schärfen der Sägen	1	
	Hobelwerkzeuge: Schärfen und Einstellen der Hobeisen	1	
Werkzeuge zum Stemmen:			
	Schärfen und Schleifen der Beitel und Ziehklingen	1	
	Ausstecharbeiten mit Hilfe des Beitels	1	
	Schärfen und Fertigschleifen der Beitel und Hobeisen mit Hilfe der Schleifmaschine und des Schleifsteines	1	
	Werkzeuge zum Bohren: Schärfen eines Spiralbohrers	2	
	Werkzeuge zum Feilen und Raspeln	1	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	<u>Lehrling</u> <u>Betrieb</u> <u>Schule</u>	
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte 	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-	
Spannwerkzeuge:				
	Schraubzwingen	1		
	Gehrungsspanner	1		
	Gehrungsklammern	1		
	Korpusspanner	1		
	Türfutterspanner	2		

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
FACHKUNDIGER UMGANG MIT HANDMASCHINEN			
	Korrekte Handhabung mit der Handoberfräsmaschinen	2	
	Korrekte Handhabung mit der Stichsäge	1	
	Korrekte Handhabung der Handschleifmaschinen	1	
	Korrekte Handhabung der elektrischen Kleinsägen	1	
	Korrekte Handhabung der Handkreissäge	1	
	Korrekte Handhabung der Handhobelmaschine	1	
	Korrekte Handhabung mit dem Lamellen-Nutfräser	1	
	Korrekte Handhabung der Handbohrmaschinen	1	
	Korrekte Handhabung von kleinen Druckluftnaglern	2	
	Einfache Reparaturarbeiten an Kleinmaschinen	3	
FACHKUNDIGER UMGANG MIT DEM MASCHINENPARK			
	Ausführen der Arbeiten an der Abrichthobelmaschine	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Dickenhobelmaschine	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Bandsäge	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Formatkreissäge	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Bandschleifmaschine	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Zylinderschleifmaschine	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Kantenschleifmaschine	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Standbohrmaschine	2	
	Ausführen der Arbeiten am Dübellochbohrautomaten	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Langlochbohrmaschine	2	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
	Ausführen der Arbeiten an der Tischfräsmaschine	2	
	Ausführen der Arbeiten mit der Rahmen- u. Korpuspresse	2	
	Ausführen der Arbeiten an der Kettenfräsmaschine	2	
GRUNDKENNTNISSE IN CNC			
	Grundaufbau der CNC- Maschine	3	
	Maschinensteuerungsarten	3	
	Maschinenachsen- und Bezugspunkte	3	
	Programmsimulation	3	
SICHERHEIT- UND UMWELTSCHUTZ			
	Aufräumen der Werkstatt und Lagerräume	1	
	Den sicheren Umgang mit Handwerkzeugen kennen und anwenden	1	
	Die Sicherheitsbestimmungen und das sichere Arbeiten mit Handmaschinen kennen und anwenden	1	
	Die Sicherheitsbestimmungen und das sichere Arbeiten mit Standmaschinen kennen und anwenden	2	
	Die Sicherheitsbestimmungen für Räume der Oberflächenbehandlung (Spritzräume) kennen und anwenden	3	
	Die Sicherheitsbestimmungen und das sichere Arbeiten mit Spritzgeräten kennen und anwenden	3	
	Die fach- und umweltgerechte Entsorgung von Reststoffen aus der Oberflächenbehandlung kennen und anwenden	3	

3. FACHKENNTNISSE VON MATERIAL UND BESCHLÄGEN

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-




ALLGEMEINE GRUNDKENNTNISSE DER VERSCHIEDENEN WERKSTOFFE

	Die Eigenschaften des natürlichen Werkstoffes Holz kennen und gezielt anwenden: Elastizität, Belastbarkeit, Dichte usw.	2	
	Fachkundiger Umgang mit dem Rohstoff Holz: die Wuchsfehler und Holzschäden erkennen und entsprechend verarbeiten können	1	
	Die verschiedenen Formen und Gütemerkmale von Holz als Schnittware bezeichnen können (Blockware und besäumte Ware)	2-3	
	Die verschiedenen Eigenschaften beim Arbeiten des Holzes kennen (Werfen, Schwinden, Quellen, Verziehen, Radial-, Tangential-,	2-3	
	fachkundiges Trocknen des Holzes: Rationelle Freilufttrocknung, Technische Holz-trocknung (Kammertrocknung und Kondensationstrocknung)	3	
	Allgemeine Verwendung und Herstellung von Furnieren	2-3	
	Allgemeine Verwendung und Herstellung von Holzwerkstoffen	2-3	


DIE GÄNGIGEN HOLZARTEN

	Unterscheidung und Einordnung von mindestens 5 europäischen Nadelhölzern	1-3	
	Unterscheiden und Einordnen von 10 europäischen Laubhölzern	1-3	
	Unterscheiden und Einordnen von 5 außereuropäischen Nadelhölzern	1-3	
	Unterscheiden und Einordnen von 10 außereuropäischen Laubhölzern	1-3	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte 	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
PLATTENWERKSTOFFE			
	Lagenwerkstoffe: Furniersperrholz, Schichtholz, Kunstharzpressholz . (Eigenschaften, Verwendung, und Herstellung)	2-3	
	Verbundwerkstoffe: Tischlerplatten und Sperrtüren (Eigenschaften, Verwendung, u. Herstellung)	2-3	
	Holzspanwerkstoffe: Flach- und Strangpressplatten (Eigenschaften, Verwendung, u. Herstellung)	2-3	
	Holzfaserverwerkstoffe: (Eigenschaften, Verwendung, u. Herstellung)	2-3	
	Mineralische- Plattenwerkstoffe	3	
	Dämmstoffplatten	3	
BESCHLÄGE			
	Selbständiges Anbringen der Aufhängungs-, Schließ- und Drehbeschläge (Bänder, Scharniere, Schlösser)	3	
	Die verschiedenen Eisenwaren erkennen und deren geläufige Anwendung zuordnen können: Schrauben, Nägel, Metalldübel und Verbindungsmittel	2-3	
	Die verschiedenen Eisenwaren erkennen und deren geläufige Anwendung zuordnen können: Schließ- und Öffnungsbeschläge, Bänder, Scharniere, Schlösser	2-3	
	die Eisenwaren entsprechend ihrer Merkmale und im Hinblick auf die Art der auszuführenden Arbeit auswählen können	3	
	Anbringung der gängigen Eisenwaren auf die Innen- und Möbeltüren	2-3	
	Arbeiten mit Bohrlehren zum Einlegen von Topfscharnieren und Bodenträgern	2	
	Anbringung der gängigen Verbindungsbeschläge bei Einbaumöbeln	2-3	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	<u>Lehrling</u> <u>Betrieb</u> <u>Schule</u>
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
LEUCHTMITTEL			
	Die Installation von Leuchtmitteln gemäß der Bauzeichnung erkennen und entsprechende Vorbereitungsmaßnahmen treffen	3	
	Halogenspots mit Trafo anschließen können	3	
	Kupplungen und Steckkabel anschließen können	2-3	
	Die Vorbereitungsmaßnahmen zur Installation von Deckenstrahlern durchführen	3	
FREMDSTOFFE			
	Die bei der Möbelherstellung anfallenden Formen der Metall-, Glas- und Kunststoffverarbeitung durchführen können	3	
	Klebstoffe und Klebstoffverarbeitung: natürliche und synthetische Klebstoffe unterscheiden und anwenden können	2-3	
	Den allgemeinen Umgang mit Dichtstoffen beherrschen können (Silikone und Acrylstoffe)	3	
	Die anfallenden Arbeiten zum Einsatz von (Gummi-)Dichtungen beherrschen	3	

4. ZEICHNEN / KREATIVITÄT

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	Lehrling Betrieb Schule
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	 erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
SKIZZEN / RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN			
	Anfertigung von Skizzen für geläufige Rahmen- und Kasteneckverbindungen im Möbelbau	2	
	Anfertigung der Skizzen für geläufige Zimmertüren	2-3	
	Anfertigung der Skizzen gerader Treppen	3	
	Anfertigung der Skizzen für Einbauschränke	2-3	
TECHNISCHE ZEICHNUNGEN ZUR MÖBELHERSTELLUNG VON HAND ANFERTIGEN			
	Sämtliche geläufigen technischen Zeichnungen lesen können	3	
	Brettaufrisse einzelner Möbelemente anfertigen	3	
	Anfertigung einfacher technischer Zeichnungen	2-3	
	Vorder-, Seiten-, und Draufsicht von Möbel zeichnen	2	
	Schnitt- und Detailzeichnungen von Möbel anfertigen	2-3	
GRUNDKENNTNISSE IN CAD			
	Die EDV-Grundeinstellungen anfertigen	3	
	Linien zeichnen	3	
	Text einsetzen können	3	
	den Zeichnungen die entsprechende Bemaßung beifügen	3	
	Das Layout fertig stellen (Proportionen, Formatierung usw.)	3	
	Kleine technische Zeichnungen anfertigen können	3	

5. OBERFLÄCHENVEREDELUNG

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	<u>Lehrling</u> <u>Betrieb</u> <u>Schule</u>
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
DAS GRUNDWISSEN DER OBERFLÄCHENVEREDELUNG BEHERRSCHEN			
	Die Schleifmittel und deren Korngrößen definieren und gezielt anwenden	2	
	Geläufige Oberflächenbehandlungen kennen und anwenden	2	
	Die geläufigen Streich- und Spritzverfahren kennen und anwenden	3	
VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHENVEREDELUNG			
	Die verschiedenen Vorgänge zur Oberflächenvorbereitung kennen und anwenden: Verputzen, Schleifen, Wässern, Entharzen	2-3	
	Klebstoffdurchschläge beheben	3	
	Aus kittarbeiten und Fleckenentfernung kennen und anwenden	2-3	
	Die Arbeiten zum Grundieren kennen und anwenden	3	
	Patinierarbeiten kennen und anwenden	3	
DIE VERSCHIEDENEN FORMEN DER FARBGEBUNG			
	Beizsysteme auf chemischer und auf Wasserbasis kennen und anwenden	3	
	Lackierarbeiten mit chemischen Lacken und mit Wasserlacken kennen und anwenden	3	

Fachkunde	PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN	im Betrieb	<u>Lehrling</u> <u>Betrieb</u> <u>Schule</u>
Ergänzung der praktischen Ausbildung des Betriebs durch: F = Fachtheorie W = Werkstattunterricht	Jahr in welchem die Tätigkeit erlernt werden sollte	erlernt am: - Lehrjahr und konkretes Datum (!) eintragen -	Arbeitsbericht: Lehrjahr und Nummer des Berichtes eintragen-
OBERFLÄCHENVERSIEGELUNG			
	Grundkenntnisse der Anwendung zum Wachsen und Ölen	2-3	
	Grundkenntnisse der Anwendung zum Anwenden der Siegel-Lacke, CN-Lacke, Pur-Lacke, Hydro-Lacke und Effekt-Lacke	2-3	

SONSTIGES (FAKULTATIV)			

UNTERSCHRIFTEN

DER LEHRMEISTER / DIE LEHRMEISTERIN DER AUSBILDER / DIE AUSBILDERIN

DER / DIE GESETZLICHE VERTRETER/IN DER LEHRLING

DER VORMUND